

# Open Music Academy

Im Rahmen der Förderbekanntmachung 2020 «Hochschullehre durch Digitalisierung stärken» der Stiftung Innovation in der Hochschullehre wurde das Projekt «OER-Lernplattform für Musik» der Hochschule für Musik und Theater München zur Förderung ausgewählt (im Februar 2022 als Open Music Academy veröffentlicht). Ziel der Förderung ist es, Präsenzlehre, Blended Learning und Online-Unterricht innovativ weiterzudenken, zu erproben und strukturell in den Studiengängen zu verankern.



openmusic.academy

Dies ist ein Projekt der

**myt**

Hochschule  
für Musik und Theater  
München

und wird gefördert durch die



Stiftung  
Innovation in der  
Hochschullehre



## Eintritt frei

Für das Abschlusskonzert werden  
**ab 18:30 Uhr vor Ort kostenlose**  
Einlassbändchen ausgegeben.



## Veranstaltungsort

**Reaktorhalle**  
Hochschule für Musik und Theater München  
Luisenstraße 37a  
80333 München

## SYMPOSIUM

Hochschule für Musik und Theater München

## ZWISCHEN KÜNSTLERISCHER PRAXIS UND WISSENSCHAFT



## Forschungen zur historischen Technik der Tonaufnahme

am 11. November 2024

**oma**  
open music academy

# Programm



Frühe Tonaufnahmen und ihr Informationsgehalt zur historischen Aufführungspraxis erfahren aktuell zunehmende Aufmerksamkeit. Studien zu diesem Thema erfordern eine interdisziplinäre Herangehensweise: Sie setzen technologiegeschichtliches Wissen ebenso voraus wie musizierpraktische Expertise und höranalytische Kompetenz. Für Musikhochschulen macht gerade ihr fächerübergreifender Charakter Forschung zur historischen Tonaufnahme attraktiv.



Das Symposium wird veranstaltet von der Open Music Academy der HMTM in Kooperation mit Prof. Dr. Kilian Sprau (UdK Berlin) und Claus Peter Gallenmiller (Gesellschaft für Historische Tonträger Wien). **Im Zentrum der Veranstaltung steht die Anfertigung von Tonaufnahmen mit historischem Equipment (1930er Jahre) sowie deren Vergleich mit den Möglichkeiten aktueller Studioteknik.**



Die praktischen Experimente werden flankiert von Vorträgen, die Bezüge zu aktuellen Themen des künstlerisch-wissenschaftlichen Diskurses herstellen (Medienästhetik, Künstlerische Forschung, Künstliche Intelligenz). Den Abschluss der Veranstaltung bildet ein Konzert mit Studierenden der HMTM und Gästen, in dem die historische Aufnahmetechnik live angewandt und erläutert wird.

# Vorträge

**Grußwort** Christiane Hofer

*Präsidentin der Gesellschaft für historische Tonträger Wien*

**15:00 Uhr** Claus Peter Gallenmiller

*Gesellschaft für historische Tonträger Wien*

**«Wie authentisch ist ein historisches Tondokument?»**

**16:00 Uhr** Pause

**16:30 Uhr** Karin Martensen

*Technische Universität Berlin*

**«Stimmkonstruktionen und Authentizität in der Tonaufnahme»**

**17:00 Uhr** Kilian Sprau

*Universität der Künste Berlin*

**«Empirische Aufnahmeforschung – Angewandte Interpretationsforschung. Ein konzeptioneller Gedankengang zum Third Cycle an Musikhochschulen»**

**17:30 Uhr** Ali Nikrang

*Hochschule für Musik und Theater München*

**«Jenseits des Rauschens: Wie die KI die menschliche Singstimme erlernt, rekonstruiert und imitiert»**

# Abschlusskonzert

**19:30 Uhr** Moderation

*C.P. Gallenmiller & Kilian Sprau*

**«Claude Debussy <Green>**

*Text: Paul Verlaine*

**Milena Bischoff** Sopran

**Kilian Sprau** Klavier

**«Jaques Offenbach**

**«Belle nuit, ô nuit d'amour»**

*Barcarolle aus «Les contes d'Hoffmann»*

**Beatriz Maia** Sopran

**Julia Pfänder** Mezzosopran

**Kilian Sprau** Klavier

**«Ulrich Kaiser <OMA-Song>**

*Die Fünf von der OMA*

**Paula Henze** Sopran

**Veronika Sammer** Alt

**David Norris** Tenor

**Manuel Hartinger** Bariton

**Jakob Stolte** Bass

**«Reynaldo Hahn <À Chloris>**

*Text: Théophile de Viau*

**Milena Bischoff** Sopran

**Kilian Sprau** Klavier

**«Parallele Tonaufnahme mit historischer und moderner Technik und anschließendem Hörvergleich»**

**ca. 21:00 Uhr** Schluss